

Arbeitsmarktbericht

IV. Trimester 1998

Leichter Rückgang bei Eintragungen

Die Zahl der Eintragungen im IV. Trimester 1998 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, und zwar um 1,5%. 10 043 Personen waren im Durchschnitt arbeitslos gemeldet. Von den Wirtschaftssektoren weist die Industrie bei den Eintragungen ein Plus von 4% auf; die Eintragungen im Dienstleistungssektor und in der Landwirtschaft sind hingegen rückläufig, im Falle der Landwirtschaft besonders markant (-26,5%). Die amtliche Arbeitslosenrate, die vom ASTAT ermittelt wird, liegt derzeit bei 2,1%. Sie hat sich also im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte nach unten verschoben.

Von den Eintragungen in die Arbeitslosenlisten des IV. Trimesters entfallen mehr als drei Viertel auf den Dienstleistungssektor. Das restliche Viertel teilen sich die Industrie mit einem Anteil von 20% und die Landwirtschaft mit 4%. Der hohe Anteil des tertiären Sektors bei den Eintragungen in diesem Trimester ist vor allem saisonal bedingt.

Im IV. Trimester 1998 sind 1 433 Nicht-EU-Bürger in den Vermittlungslisten eingetragen. Das sind 10,6% mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ein Anstieg bei den Eintragungen ist auch in den Mobilitätslisten bemerkbar (+5,5%). In der Vermittlungsliste für jene, die auf erstmaliger Arbeitsuche sind, gibt es hingegen einen Rückgang von 5%.

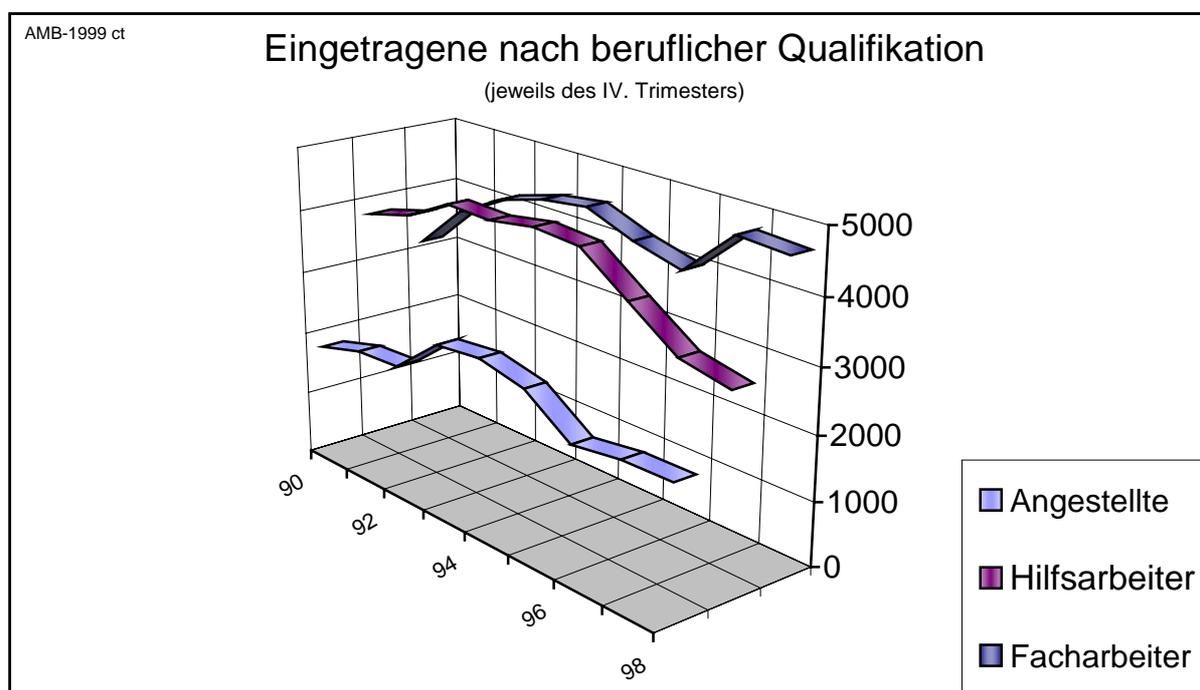
Bei der Betrachtung der Eingetragenen nach ihren beruflichen Qualifikationen zeigt sich ein relativ hoher Anteil von Facharbeitern (47,8%). 31,3% der Eingetragenen sind Hilfsarbeiter, 21% Angestellte. Zwischen 1991 und 1996 hielten sich Facharbeiter und Hilfsarbeiter bei den Eintragungen im IV. Trimester annähernd die Waage. Die Trimesterdaten (jeweils des vierten) vor 1991 zeigen eine gänzlich andere Situation: Die Zahl der eingetragenen Hilfsarbeiter übertrifft jene der eingetragenen Facharbeiter.

Von den im IV. Trimester 1998 arbeitslos gemeldeten Personen gehören drei Fünftel zu den Altersklassen der über 29-Jährigen, aber nur ein Fünftel zu der Altersklasse der unter 25-Jährigen. Diesbezüglich ist in den letzten Jahren ein eindeutiger Trend festzustellen: Während die Eintragungen in der untersten Altersklasse im Abnehmen sind, steigen jene in der höchsten Altersklasse an.

ECKDATEN	M	F	Insges.	Veränderung gegenüber Vorjahr
1. Bevölkerung ohne Anstaltsangehörige (Durchschnitt 1998)	221 600	229 100	450 800	+ 0,6%
2. Erwerbspersonen (Durchschnitt 1998)	127 300	87 600	214 900	+ 0,1%
3. Erwerbstätige (Durchschnitt 1998)	125 100	85 100	210 300	+ 0,7%
nach Wirtschaftszweigen:				
Landwirtschaft (12,3%)	18 000	7 800	25 800	- 1,5%
Produzierendes Gewerbe (24,8%)	43 100	9 100	52 200	- 5,1%
Dienstleistungen (62,9%)	64 000	68 200	132 200	+ 3,7%
4. Arbeitsuchende (Durchschnitt 1998)	2 100	2 500	4 600	- 22,0%
5. Arbeitslosenrate (Durchschnitt 1998)	1,7	2,9	2,2	- 0,6P
6. Beim Arbeitsamt Eingetragene (IV. Trim. '98)	4 300	5 743	10 043	- 1,5%
7. Eingetragene der I. Klasse (IV. Trim. '98)	4 223	5 663	9 886	- 2,0%
nach Wirtschaftszweigen:				
Landwirtschaft (4,0%)	243	155	398	- 26,5%
Produzierendes Gewerbe (19,6%)	1 194	741	1 935	+ 3,7%
Dienstleistungen (76,4%)	2 786	4 767	7 553	- 1,6%
nach berufl. Qualifikation:				
Facharbeiter (47,8%)	2 168	2 553	4 721	- 1,0%
Hilfsarbeiter (31,3%)	1 437	1 657	3 094	- 5,0%
Angestellte (20,9%)	618	1 453	2 071	+ 0,6%
nach Alter:				
unter 25 Jahre (17,0%)	596	1 083	1 679	- 12,5%
25-29 Jahre (21,7%)	825	1 319	2 145	- 4,6%
über 29 Jahre (61,3%)	2 802	3 261	6 062	+ 2,5%
darunter erstmals Arbeitsuchende	143	242	384	- 5,1%
darunter Nicht-EU-Bürger	1 089	344	1 433	+ 10,7%
darunter Invaliden und Gleichgestellte	316	247	563	+ 10,6%
darunter in den Mobilitätslisten	190	235	425	+ 5,5%

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt

P: Prozentpunkte



Quelle: Arbeitsamt

Christian Tecini